

Liturgie am Ostermorgen

DIE GEMEINDE VERSAMMELT SICH SCHWEIGEND

L Der Herr ist auferstanden!

G Er ist wahrhaftig auferstanden!

*Christ ist erstanden von der Marter alle;
des solln wir alle froh sein,
Christ will unser Trost sein. Kyrieleis.*

Art 46

*Wär er nicht erstanden, so wär die Welt vergangen;
seit dass er erstanden ist,
so lobn wir den Vater Jesu Christ. Kyrieleis.*

*Halleluja, Halleluja, Halleluja!
Des solln wir alle froh sein,
Christ will unser Trost sein. Kyrieleis.*

L Wir glauben an den einen Gott,
Vater, Sohn und Heiligen Geist.
Von ihm und durch ihn und zu ihm sind alle Dinge.
Ihm sei Ehre in Ewigkeit!

G Ich glaube an Gott,
den Vater unseres Herrn Jesus Christus.
Er hat uns nach seiner großen Barmherzigkeit
wiedergeboren zu einer lebendigen Hoffnung
durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.

*Gelobt sei der barmherzge Gott,
der, da wir sonst verloren,
durch Christi Auferstehn vom Tod
uns wieder hat geboren*

Art 23a

*zu einer festen Zuversicht
und Hoffnung, die nie sterbe,
zu dem in ewger Freud und Licht
uns aufbehaltnen Erbe.*

- L In seiner Liebe hat er uns dazu vorherbestimmt,
seine Kinder zu sein durch Jesus Christus
nach dem Wohlgefallen seines Willens.
- G Wir preisen dich, Vater und Herr Himmels und der Erden,
dass du solches den Weisen und Klugen verborgen hast
und hast es den Unmündigen offenbaret.
Ja, Vater; denn es ist also wohlgefällig gewesen vor dir.
- L Unser Vater im Himmel!
- G Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsre Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.
- G Vater, habe uns lieb, darum, dass wir deinen Sohn lieben
und glauben, dass er von dir ausgegangen ist.
- L Wir glauben an den einen Herrn Jesus Christus,
durch den alle Dinge sind und wir durch ihn.
- G Herrlich und mächtig wie Gott war er.
Aber er behielt seine Macht nicht für sich
und den Glanz seines göttlichen Wesens.
Alles legte er von sich ab,
er nahm die Gestalt eines Knechts an
und wurde ein Mensch unter Menschen.
Die arme Gestalt eines Menschen trug er
und beugte sich tief hinab bis zum Tod,
ja, bis zum Tode am Kreuz.

L Siehe, das ist Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt.

G Darum hob ihn Gott über alles empor
und setzte ihn über alles, was lebt,
über Menschen und Mächte.
Denn den Namen Jesus sollen sie nennen
und ihre Knie beugen
im Himmel und auf der Erde und unter der Erde.
Und mit allen Stimmen sollen sie rufen:
"Jesus Christus ist Herr!"
und Gott den Vater rühmen und preisen.

*Ich hang und bleib auch hangen
an Christus als ein Glied;
wo mein Haupt durch ist gangen,
da nimmt er mich auch mit.
Er reißet durch den Tod,
durch Welt, durch Sünd, durch Not,
er reißet durch die Höll;
ich bin stets sein Gesell.*

Art 131

L Er sitzt zur Rechten des Vaters
und wird wiederkommen in Herrlichkeit,
zu richten die Lebenden und die Toten;
seiner Herrschaft wird kein Ende sein.

G Das ist mein einziger Trost im Leben und im Sterben,
dass ich mit Leib und Seele
im Leben und im Sterben nicht mir,
sondern meinem getreuen Heiland Jesus Christus gehöre.
Er hat mit seinem teuren Blut
für alle meine Sünden vollkommen bezahlt
und mich aus aller Gewalt des Teufels erlöst;
und er bewahrt mich so,
dass ohne den Willen meines Vaters im Himmel
kein Haar von meinem Haupt fallen kann,
ja, dass mir alles zu meiner Seligkeit dienen muss.

G Darum macht er mich auch
durch seinen Heiligen Geist des ewigen Lebens gewiss
und von Herzen willig und bereit, ihm forthin zu leben.

*Wir danken dir, Herr Jesu Christ,
dass du vom Tod erstanden bist
und hast dem Tod zerstört sein Macht
und uns zum Leben wiederbracht. Halleluja.*

Art 56

*Gott Vater in dem höchsten Thron
samt seinem eingebornen Sohn,
dem Heiligen Geist in gleicher Weis
in Ewigkeit sei Lob und Preis! Halleluja.*

L Wir glauben an den Heiligen Geist,
der vom Vater ausgeht,
den uns unser Herr Jesus Christus gesandt hat,
der ewig bei uns bleibt.

G Ich glaube, dass ich nicht aus eigener Vernunft noch Kraft
an Jesus Christus, meinen Herrn, glauben
oder zu ihm kommen kann;
sondern der Heilige Geist hat mich
durch das Evangelium berufen,
mit seinen Gaben erleuchtet,
im rechten Glauben geheiligt und erhalten;
gleichwie er die ganze Christenheit auf Erden
beruft, sammelt, erleuchtet, heiligt
und bei Jesus Christus erhält
im rechten, einigen Glauben;
in welcher Christenheit er mir und allen Gläubigen
täglich alle Sünden reichlich vergibt
und am Jüngsten Tage mich und alle Toten
auferwecken wird
und mir samt allen Gläubigen
in Christus ein ewiges Leben geben wird.

*So wirket der lebendige Geist,
den er ins Herz gegeben;
so offenbaret und beweist
sich Jesu Christi Leben.*

*So gehn wir dann durch Gottes Macht
einher in seiner Stärke,
die uns bewahrt und fähig macht
zu allem guten Werke.*

- L Wir loben und preisen dich, Heiliger Geist.
Du hast uns durch die Taufe neues Leben geschenkt
und uns in die Gemeinde Jesu Christi hineingenommen.
Aus allem, was Menschen trennen kann,
sammelst du uns in der einen Kirche
zum Dienst in dieser Welt.
In der Feier des heiligen Mahles
stärkst du unseren Glauben
und verbindest uns in der Liebe.
Du gibst uns Hoffnung,
die auch der Tod nicht zerstört.

*Groß ist der Herr, ihr Freunde, singt.
Festliche Lieder vor ihn bringt.
Gemeinsam Gottes Lob erklingt.
Halleluja, Halleluja, Halleluja.*

Art 31

*Nach Gottes Willen wird geschehn,
dass wir vereint die Kirche sehn,
bereit, zu neuem Dienst zu gehn.
Halleluja, Halleluja, Halleluja.*

*Christus ist König, jubelt laut!
Brüder und Schwestern, auf ihn schaut.
Die Welt soll sehn, wem ihr vertraut.
Halleluja, Halleluja, Halleluja.*

*Auf, auf, mein Herz, mit Freuden
nimm wahr, was heut geschieht;
wie kommt nach großem Leiden
nun ein so großes Licht!
Mein Heiland war gelegt
da, wo man uns hinträgt,
wenn von uns unser Geist
gen Himmel ist gereist.*

*Er war ins Grab gesenket,
der Feind trieb groß Geschrei;
eh er's vermeint und denket,
ist Christus wieder frei
und ruft Viktoria,
schwingt fröhlich hier und da
sein Fähnlein als ein Held,
der Feld und Mut behält.*

- L Der Tod ist verschlungen vom Sieg.
Tod wo ist dein Stachel?
Tod wo ist dein Sieg?
Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt
durch unsern Herrn Jesus Christus.

*Er ist erstanden, Halleluja!
Freut euch und singet, Halleluja!
Denn unser Heiland hat triumphiert,
all seine Feind gefangen er führt.
Lasst uns lobsingeln vor unserem Gott,
der uns erlöst hat vom ewigen Tod.
Sünd ist vergeben, Halleluja!
Jesus bringt Leben, Halleluja!*

EG 116

- L Christus ist auferstanden von den Toten.
Er hat den Tod überwunden
und denen, die im Grabe sind,
das Leben geschenkt.

L Wie ein Samenkorn, das vergeht,
werden sie erweckt zu neuem Leben.
Ihr Leib ruht in Hoffnung.

*Er ist der Erst, der stark und fest
all unsre Feind hat bezwungen
und durch den Tod als wahrer Gott
zum neuen Leben gedrungen,
auch seiner Schar verheißen klar
durch sein rein Wort, zur Himmelspfort
des gleichen Sieg zu erlangen.*

Art 120

L Wir glauben, dass unsere Schwestern und Brüder,
die in Christus gestorben sind,
teilhaben an der Freude ihres Herrn.

*Preis dem Herrn! Wir werden leben.
Weil du auferstanden bist,
muss das Grab uns wiedergeben.
Preis und Dank dir, Jesu Christ!
Du bist's Haupt, wir sind die Glieder,
und wie du, so leben wir.
Alle ziehst du nach zu dir,
großer Erstling deiner Brüder.
Preis und Dank! Wir leben hier,
leben ewig dort mit dir!*

Art 186

L Vor dir, Herr gedenken wir aller Schwestern und Brüder,
die seit Ostern vorletzten Jahres heimgegangen sind zu dir
(*NAMENTLICH DERER AUS UNSERER GEMEINDE: ...*)

Erhalte uns mit der ganzen Gemeinde aus allen Völkern
und Zeiten in bleibender Gemeinschaft.
Lass uns einmal bei dir ruhen von unserer Arbeit,
dich gemeinsam loben und anbeten
in deiner ewigen Herrlichkeit.

G Im Vertrauen auf deine vergebende Liebe bitten wir:
erhör uns, lieber Herr und Gott!

*Gott, unserm Gott, sei Lob und Dank
der uns den Sieg gegeben,
der das, was hin ins Sterben sank,
hat wiederbracht zum Leben.
Der Sieg ist unser, Jesus lebt,
der uns zur Herrlichkeit erhebt.
Gebt unserm Gott die Ehre!*

Art 116c

*Auf, danket ihm mit Herz und Mund
an diesem Tag der Freuden!
Er hat den ewgen Gnadenbund
gegründet durch sein Leiden,
dem Tod genommen seine Macht,
das ewge Leben wiederbracht
und unvergänglich Wesen.*

- L Ehre sei unserm Herrn Jesus Christus.
Er ist die Auferstehung und das Leben:
Er war tot, und siehe, er ist lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Wer an ihn glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.

- G Ihm sei Ehre zu aller Zeit
in der Gemeinde, die auf ihn wartet
und die schon bei ihm ist,
von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen

*Komm, froher Tag, o komm,
der unsre Sehnsucht stillt,
der das Verheißungswort
im ganzen Sinn erfüllet:
Nun ist das Reich, die Kraft,
die Macht und Herrlichkeit
des Herrn und seines Christ'
in alle Ewigkeit*

Art 128b